



**Quartalsmitteilung
Januar bis September
2025**

Umsatz +2,9 %

16.205 Mio €

RCOBD +4,6 %

3.432 Mio €

RCO +5,8 %

2.461 Mio €

Ergebnis je Aktie +11,8 %

7,95 €

Heidelberg Materials Finanzzahlen



Weitere Ergebnis- und Margensteigerung in den ersten neun Monaten 2025

Zweites Aktienrückkaufprogramm



Zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms nahezu abgeschlossen

Positiver Ausblick 2025 bestätigt



RCO zwischen 3,30 und 3,50 Mrd € (bisher zwischen 3,25 und 3,55 Mrd €),
ROIC bei rund 10 %, spezifische **Netto-CO₂-Emissionen** leicht rückläufig erwartet

Nachhaltigkeit



- „**Strategie 2030**: Making a Material Difference“ – ambitionierte **Ziele** im Bereich **Nachhaltigkeit** nochmals **nachgeschärft**
- **Erste Auslieferungen** von **evoZero®** Carbon Captured Near-Zero-Zement **an europäische Kunden** erfolgt
- Finale **Investitionsentscheidung** für **CCS-Projekt Padeswood in Großbritannien** getroffen

Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten 2025 entwickelten sich die Absatzmengen trotz anhaltender politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten sowie teilweise widriger Wetterbedingungen überwiegend leicht positiv. Die einzelnen Konzerngebiete entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während der Zement- und Klinkerabsatz sowie die Zuschlagstofflieferungen in den ersten neun Monaten 2025 insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau lagen, verzeichneten die Transportbetonlieferungen einen leichten Rückgang. Der Asphaltabsatz konnte im selben Zeitraum deutlich gesteigert werden.

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % auf 16.205 (i. V.: 15.750) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 1,4 %. Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich mit 492 Mio € positiv und Wechselkurseffekte mit 252 Mio € negativ auf den Umsatz aus.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) stieg um 152 Mio € bzw. 4,6 % auf 3.432 (i. V.: 3.280) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekten betrug der Anstieg 3,4 %. Die RCOBD-Marge, das heißt das Verhältnis des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen zum Umsatz, erhöhte sich um 35 Basispunkte auf 21,2 % (i. V.: 20,8 %). Die Verbesserung der RCOBD-Marge ist auf Preiserhöhungen und Kosteneinsparungen im Rahmen der Initiative Transformation Accelerator zurückzuführen.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) verzeichnete einen Anstieg um 134 Mio € bzw. 5,8 % auf 2.461 (i. V.: 2.327) Mio €. Veränderungen im Konsolidierungskreis verbesserten das Ergebnis um 48 Mio €,

Wechselkurseffekte belasteten das Ergebnis mit 29 Mio €.

Das Ergebnis je Aktie der ersten neun Monate 2025 lag mit 7,95 € um 11,8 % über dem Wert der Vorjahresperiode von 7,11 €.

Der dynamische Verschuldungsgrad, das heißt das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum RCOBD, lag zum 30. September 2025 bei 1,5x (i. V.: 1,5x).

Strategie 2030

Im Rahmen des diesjährigen Kapitalmarkttag in Brevik, Norwegen, stellte Heidelberg Materials seine „Strategie 2030: Making a Material Difference“ vor. Die Strategie baut auf sechs strategischen Säulen auf und hebt die vorzeitig erreichten mittelfristigen Ziele für 2025 im Rahmen der neuen Strategie 2030 an. Zudem wird ein neues Ziel ergänzt. Nähere Informationen zur Strategie 2030 sind auf der [Website des Unternehmens](#) verfügbar.

Initiative Transformation Accelerator

Die im November 2024 angekündigte Initiative Transformation Accelerator hat in den ersten neun Monaten 2025 mit deutlichen Einsparungen zum Ergebnis beigetragen.

Der Schwerpunkt der Initiative liegt auf der Optimierung des Produktionsnetzwerks, funktionsübergreifenden Effizienzsteigerungen sowie technischen Initiativen auf globaler Ebene. Ein besonderes Augenmerk gilt der Optimierung des Klinker- und Zementnetzwerks in Westeuropa. Durch den weltweit transparenten Ansatz mit einem klaren Fokus auf Innovation und Effizienz leisten alle Konzernländer und Unternehmensebenen einen Beitrag.

Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen in den ersten neun Monaten 2025 ist Heidelberg Materials überzeugt, bis Ende 2026 den jährlichen Zielwert von mindestens 500 Mio € Einsparungen zu erreichen.

Portfolio-Optimierung

Heidelberg Materials hat im Januar 2025 eine Vereinbarung über die Veräußerung seiner Mehrheitsbeteiligung von 91 % an Cimenterie de Lukala SA in der Demokratischen Republik Kongo unterzeichnet. Die Transaktion umfasst ein integriertes Zementwerk in Lukala, nahe der Hauptstadt Kinshasa. Der Verkauf ist Teil der laufenden Portfolio-Optimierung von Heidelberg Materials, die sich auf das Kerngeschäft in vielversprechenden Marktpositionen konzentriert.

Am 1. April 2025 hat Heidelberg Materials North America die Übernahme von Giant Cement Holding Inc. und deren Tochtergesellschaften Giant Cement Company, Dragon Products Company und Giant Resource Recovery abgeschlossen. Die Giant Cement Holding Inc. ist ein Zementhersteller an der Ostküste der USA mit Fokus auf den Einsatz von aus Abfällen gewonnenen alternativen Brennstoffen. Die Transaktion umfasst im Südosten der USA ein Zementwerk in Harleyville, South Carolina, vier zugehörige Zementterminals in Georgia und South Carolina sowie ein im Rahmen eines Joint Ventures betriebenes Tiefsee-Importterminal in Savannah, Georgia. In der Region New England gehören ein Zement- und Schlacketerminal in Newington, New Hampshire, sowie ein Tiefsee-Importterminal in Boston, Massachusetts, dazu. Darüber hinaus kommt mit Giant Resource Recovery ein Recyclingunternehmen für alternative Brennstoffe im Osten der USA hinzu. Mit der Übernahme baut Heidelberg Materials seine Präsenz in den Wachstumsmärkten im Südosten der USA und in der Region New England weiter aus und erweitert gleichzeitig sein Angebot im Bereich Kreislaufwirtschaft.

Weiterhin hat Heidelberg Materials im April 2025 einen Kaufvertrag über den Erwerb des Transportbetongeschäfts des australischen Familienunternehmens Midway Concrete abgeschlossen. Das Unternehmen betreibt vier Betonwerke in den Großräumen Melbourne und Geelong. Diese Akquisition ergänzt die bestehenden Beton- und Steinbruchaktivitäten von Heidelberg Materials in Melbourne und stärkt die integrierte Marktposition in dieser Region. Die Transaktion wurde im Juli 2025 abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden die im September 2024 angekündigten Übernahmen von Asment de Témara und Grabemaro in Marokko am 30. Juni 2025 abgeschlossen. Die Transaktion umfasst den Erwerb von weiteren 63 % der Anteile an dem Zement- und Transportbetonunternehmen Asment de Témara, das bereits als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird, und den Erwerb von 100 % der Anteile an dem Zuschlagstoffhersteller Grabemaro durch Ciments du Maroc, der Tochtergesellschaft von Heidelberg Materials in Marokko. Mit dieser Investition erweitert Ciments du Maroc seine Aktivitäten im Norden Marokkos um ein Zementwerk, zwei Produktionsstätten für Zuschlagstoffe und acht Transportbetonwerke.

Zudem hat Heidelberg Materials mit dem Erwerb der Geschäftsaktivitäten von BURNCO Rock Products Ltd im kanadischen Edmonton, Alberta, im Juli 2025 einen weiteren Kaufvertrag im strategisch wichtigen Wachstumsmarkt Nordamerika unterzeichnet. BURNCO ist ein familiengeführtes Baustoffunternehmen mit Standorten in Kanada und den USA. Die Transaktion umfasst sechs Zuschlagstoffstandorte, zwei Asphaltwerke, ein Bitumenlagerterminal, drei Transportbetonwerke sowie ein Zementterminal mit Gleisanschluss und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Die im Dezember 2024 bekanntgegebene Übernahme des Zementgeschäfts der Buckeridge Group of Companies (BGC Cementitious) mit Sitz in Perth, Australien, durch unser Joint Venture Cement Australia wurde im Oktober 2025 abgeschlossen. Das übernommene Geschäftsportfolio von BGC Cementitious konzentriert sich auf den westaustralischen Markt und umfasst Zement- und Transportbetriebe.

Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Heidelberg Materials AG eine Anleihe in Höhe von 1 Mrd € planmäßig zur Fälligkeit zurückgezahlt.

Heidelberg Materials hat über seine Finanzierungsgesellschaft Heidelberg Materials Finance Luxembourg S.A. am 21. Mai 2025 im Rahmen des 10 Mrd € EMTN-Programms eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 750 Mio € und einer Laufzeit bis 2030 begeben. Die über diese Anleihe finanzierten Mittel werden für allgemeine Unternehmenszwecke, einschließlich der Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten, verwendet.

Zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms nahezu abgeschlossen

Um seine Aktionäre über die progressive Dividendenpolitik hinaus am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen, hat Heidelberg Materials im vergangenen Jahr ein neues Aktienrückkaufprogramm aufgelegt. Das Programm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1,2 Mrd € umfasst drei Tranchen und hat eine Laufzeit bis Ende 2026. Im Rahmen der ersten Tranche wurden vom 23. Mai bis zum 25. November 2024 insgesamt rund 3,6 Mio eigene Aktien zu einem Gesamtpreis (einschließlich Erwerbsnebenkosten) von rund 350 Mio € über die Börse erworben. Sämtliche eigenen Aktien aus der ersten Tranche wurden am 24. Februar 2025

unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Das Grundkapital der Heidelberg Materials AG beträgt seither 535.292.280 € und ist in 178.430.760 Stückaktien eingeteilt.

Die zweite Tranche mit einem geplanten Volumen von bis zu 450 Mio € startete am 5. Juni 2025 und soll bis spätestens 15. Dezember 2025 abgeschlossen werden. Bis zum 31. Oktober 2025 wurden insgesamt rund 1,9 Mio eigene Aktien zu einem Gesamtpreis von rund 363,5 Mio € über die Börse erworben.

Nachhaltigkeitsaktivitäten

Heidelberg Materials erzielte in den ersten neun Monaten 2025 wichtige Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Im Januar wurden die CO₂-Reduktionsziele 2050 von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert – im Einklang mit dem 1,5 °C-Pfad-Zielpfad und dem Corporate Net Zero Standard. Ebenfalls im Januar erfolgte die Aufnahme in den Dow Jones Sustainability Index (DJSI) Europe, basierend auf starken Ergebnissen im S&P Global Corporate Sustainability Assessment.

Im Rahmen der im Mai 2025 veröffentlichten „Strategie 2030: Making a Material Difference“ haben wir unsere ambitionierten Klimaziele nochmals nachgeschärft. Die CO₂-Emissionen sollen bis 2030 nun unter 400 kg pro Tonne zementartigem Material sinken und der Umsatzanteil nachhaltiger Produkte auf über 50 % steigen. Darüber hinaus ist vorgesehen, den Einsatz alternativer Brennstoffe auf über 50 % zu erhöhen und den Klinkerfaktor auf 64 % zu senken.

Ebenfalls im Mai 2025 haben wir gemeinsam mit unserem Partner CBI Ghana den Bau eines industriellen Flash-Kalzinators für Ton abgeschlossen und mit ersten Auslieferungen begonnen. Kalzinierte Tonerde kann herkömmlichen Klinker im Zement teilweise er-

setzen, Klinkerimporte in Regionen mit geringem Kalksteinvorkommen reduzieren und den CO₂-Fußabdruck des Endprodukts um bis zu 40 % senken.

Mit der Eröffnung der CO₂-Abscheideanlage im norwegischen Brevik im Juni 2025 hat Heidelberg Materials einen Meilenstein in der Dekarbonisierung der Zementindustrie erreicht. Die Anlage ist Teil des Longship-Projekts der norwegischen Regierung und soll jährlich rund 400.000 t CO₂ – etwa 50 % der Emissionen des Werks – abscheiden. Die ersten Auslieferungen des Carbon Captured Near-Zero-Zements evoZero® an europäische Kunden sind bereits erfolgt.

Anfang Juli 2025 hat Heidelberg Materials in Górażdże, Polen, eine großtechnische Pilotanlage zur gezielten Karbonatisierung in Betrieb genommen. Die Anlage setzt auf das patentierte ReConcrete-Verfahren, das Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung verbindet und rezyklierten Zementstein (RCP) nutzt, um den CO₂-Fußabdruck von Zement und Beton deutlich zu reduzieren.

Im September 2025 hat Heidelberg Materials eine Förderzusage der britischen Regierung für den Bau einer CO₂-Abscheideanlage in Padeswood, Nordwales, Großbritannien, erhalten. Die neue Anlage soll jährlich rund 800.000 t CO₂ abscheiden und bis 2029 in Betrieb genommen werden. Nach der Eröffnung von Brevik CCS im Juni 2025 wird Padeswood CCS als zweiter Standort von Heidelberg Materials evoZero in wesentlich größerem Umfang produzieren. Damit wird die Verfügbarkeit von evoZero europaweit deutlich zunehmen.

Als neues Referenzobjekt für den seriellen 3D-gedruckten Wohnungsbau mit nachhaltigen Baustoffen entsteht derzeit das Projekt DREIHAUS in Heidelberg. Heidelberg Materials stellt als Experte für den 3D-Betondruck und die Dekarbonisierung am Bau deut-

lich CO₂-reduzierte Hightech-Materialien für DREIHAUS zur Verfügung. Dabei wird, erstmals in Deutschland, auch evoZero-Zement aus CO₂-Abscheidung und -Speicherung zum Einsatz kommen.

Ausblick 2025

Auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2025 bestätigt der Vorstand den im **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024** veröffentlichten positiven Ausblick.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) erwartet der Vorstand zwischen 3,30 und 3,50 Mrd € (Prognose Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024: zwischen 3,25 und 3,55 Mrd €).

Der ROIC wird weiterhin bei rund 10 % erwartet.

Für die spezifischen Netto-CO₂-Emissionen pro Tonne zementartigem Material rechnet der Vorstand unverändert mit einer weiteren leichten Reduzierung im Vergleich zu 2024.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Heidelberg Materials

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	15.750	16.205	2,9 %	1,4 %	5.756	5.807	0,9 %	1,8 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	3.280	3.432	4,6 %	3,4 %	1.451	1.502	3,5 %	3,8 %
RCOBD-Marge in %	20,8 %	21,2 %	35 bps ²⁾	42 bps	25,2 %	25,9 %	65 bps	50 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	2.327	2.461	5,8 %	5,0 %	1.124	1.179	4,8 %	4,8 %
RCO-Marge in %	14,8 %	15,2 %	41 bps	53 bps	19,5 %	20,3 %	76 bps	57 bps

Europa

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	7.094	7.230	1,9 %	0,1 %	2.521	2.491	–1,2 %	0,3 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	1.398	1.435	2,7 %	1,4 %	590	575	–2,7 %	–2,0 %
RCOBD-Marge in %	19,7 %	19,9 %	15 bps ²⁾	26 bps	23,4 %	23,1 %	–34 bps	–53 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	1.004	1.021	1,7 %	1,2 %	453	435	–3,9 %	–3,8 %
RCO-Marge in %	14,2 %	14,1 %	–3 bps	16 bps	18,0 %	17,5 %	–49 bps	–74 bps

Nordamerika

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	3.975	4.088	2,8 %	–0,6 %	1.572	1.617	2,8 %	2,5 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	1.024	1.037	1,3 %	–0,2 %	501	518	3,6 %	4,6 %
RCOBD-Marge in %	25,8 %	25,4 %	–39 bps ²⁾	10 bps	31,8 %	32,1 %	23 bps	68 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	759	767	1,1 %	0,7 %	409	430	5,2 %	6,7 %
RCO-Marge in %	19,1 %	18,8 %	–33 bps	25 bps	26,0 %	26,6 %	60 bps	108 bps

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte
2) Veränderung in Basispunkten
3) RCOBD = Result from current operations before depreciation and amortisation, RCO = Result from current operations

Asien-Pazifik

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	2.615	2.525	–3,4 %	–0,4 %	924	875	–5,3 %	0,3 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	446	455	2,0 %	5,1 %	176	177	0,4 %	6,8 %
RCOBD-Marge in %	17,1 %	18,0 %	95 bps ²⁾	94 bps	19,1 %	20,2 %	113 bps	123 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	267	279	4,6 %	7,7 %	116	120	3,0 %	9,3 %
RCO-Marge in %	10,2 %	11,1 %	85 bps	83 bps	12,6 %	13,7 %	109 bps	113 bps

Afrika-Mittelmeerraum-Westasien

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	1.647	1.945	18,1 %	14,2 %	606	684	12,9 %	6,5 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	410	530	29,3 %	23,9 %	179	221	23,2 %	15,1 %
RCOBD-Marge in %	24,9 %	27,2 %	237 bps ²⁾	213 bps	29,6 %	32,3 %	270 bps	241 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	315	440	39,7 %	33,3 %	148	190	28,0 %	19,2 %
RCO-Marge in %	19,1 %	22,6 %	351 bps	325 bps	24,4 %	27,7 %	327 bps	295 bps

Konzernservice

Mio €	Januar – September				Juli – September			
	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾	2024	2025	Veränderung	Auf vgl. Basis ¹⁾
Umsatz	1.015	1.042	2,7 %	3,8 %	315	337	6,8 %	10,7 %
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD ³⁾)	31	31	–2,6 %	–1,3 %	9	9	6,2 %	11,8 %
RCOBD-Marge in %	3,1 %	2,9 %	–16 bps ²⁾	–15 bps	2,7 %	2,7 %	–2 bps	3 bps
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO ³⁾)	31	30	–3,1 %	–1,9 %	8	9	5,9 %	10,9 %
RCO-Marge in %	3,0 %	2,9 %	–17 bps	–17 bps	2,7 %	2,7 %	–2 bps	0 bps

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte
2) Veränderung in Basispunkten
3) RCOBD = Result from current operations before depreciation and amortisation, RCO = Result from current operations

Finanzkalender 2026

25. Feb	● Geschäftszahlen 2025
26. Mär	● Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025
6. Mai	● Quartalsmitteilung Januar bis März 2026
13. Mai	● Hauptversammlung 2026
30. Jul	● Halbjahresfinanzbericht 2026
4. Nov	● Quartalsmitteilung Januar bis September 2026

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Telefon:
+49 6221 481-13227

Telefax:
+49 6221 481-13217

info@heidelbergmaterials.com

Investor Relations

Telefon:
+49 6221 481-41326
+49 6221 481-13925
+49 6221 481-41016
+49 6221 481-39670

Telefax:
+49 6221 481-13217

ir-info@heidelbergmaterials.com

Impressum

Copyright ©2025
Heidelberg Materials AG
Berliner Straße 6
69120 Heidelberg

Konzept und Realisation

Group Communication & Investor Relations,
Heidelberg Materials

hw.design gmbh, München

Bildnachweis

Okan Özdemir – Yavuz-Sultan-Selim-Brücke
Istanbul, Türkei

Diese Quartalsmitteilung Januar bis September 2025
liegt in Deutsch und Englisch nur in elektronischer Form
im Internet unter www.heidelbergmaterials.com vor.

Diese Quartalsmitteilung Januar bis September 2025
wurde am 6. November 2025 veröffentlicht.